



Produktion nach Maß

Die Feuchtgruber GmbH bietet Stalleinrichtungen und weitere Stahlbauprodukte an. Mithilfe eines Produktionsplanungs- und steuerungssystems (PPS) von HS - Hamburger Software ist es dem mittelständischen Hersteller gelungen, die Effizienz und Transparenz seiner Fertigungsprozesse deutlich zu steigern.

Stahlverarbeitung mit handwerklicher Prägung: Vor rund 60 Jahren als Bauschlosserei gegründet, hat sich die Firma Feuchtgruber zu einem der führenden Stahlbauunternehmen in Niederbayern entwickelt – mit Kunden im In- und Ausland. Die Produktpalette reicht von Stalleinrichtungen für die Landwirtschaft über Türen und Tore bis hin zu Balkonen, Absturzsicherungen und Überdachungen. Meistens handelt es sich dabei um Maßanfertigungen bzw. individuell angepasste Konstruktionen.

ÜBERFORDERTE ALT-LÖSUNG AUF EXCEL-BASIS

Aufgrund des hohen Individualisierungsgrades in der Fertigung ist es für den Hersteller besonders wichtig, die Produktionsabläufe gut zu planen und die Bestandshöhen im Blick zu haben. Jahrelang behalf sich das Unternehmen hier mit einer selbst entwickelten Lösung auf Basis von Microsoft Excel. „Das Hauptproblem dabei war, dass es softwareseitig keine Verknüpfung zwischen dem Produktionsbereich und der Warenwirtschaft gab“, erläutert Vertriebsleiterin Anne Gramsch. Die Folgen waren: unbefriedigende Durchlaufzeiten in der Fertigung, eine mitunter erschwerte Termineinhaltung sowie eine Bestandsführung, die nur selten aktuell war.

EINFÜHRUNG DER HS PRODUKTION

Angesichts der zunehmenden Schwierigkeiten machte sich der Stahlbauspezialist auf die Suche nach einer leistungsfähigeren Software – und entschied sich für die HS Produktion, ein modular aufgebautes PPS, das als Erweiterung zur Warenwirtschaftssoftware HS Auftragsbearbeitung erhältlich ist. „Neben der Funktionalität hat uns überzeugt, dass wir mit diesem System eine nahtlose Verbindung zwischen der Fertigung und unserer schon vorher eingesetzten HS Auftragsbearbeitung haben“, sagt Gramsch.

Anfang 2015 begann Feuchtgruber, das neue System schrittweise einzuführen. Zunächst erstellte das Unternehmen ein Pflichtenheft mit den betriebsspezifischen Anforderungen an das PPS. Dabei ging es vor allem darum, den künftigen Sollzustand für die Prozesse des Auftragsdurchlaufs zu definieren.

Die Software wurde durch einen Partner von HS installiert und von den Nutzern ausführlich getestet. Im Zuge dieser Testphase ließ Feuchtgruber programmtechnische Details anpassen und die Konfiguration verfeinern. Zudem wurde eine Schnittstelle zwischen der HS Auftragsbearbeitung und dem CAD-Zeichenprogramm HiCAD programmiert. Im nächsten Schritt ging das Unternehmen dazu über, das PPS im Echtbetrieb einzusetzen.



„Die Verknüpfung zwischen PPS und Warenwirtschaft erleichtert uns die Überwachung der Fertigungsaufträge und der Bestände.“

Anne Gramsch, Vertriebsleitung, Feuchtgruber GmbH

TRANSPARENZ DURCH VERKNÜPFUNG PRODUKTIONS-RELEVANTER INFORMATIONEN

Das größte Hemmnis in Bezug auf die internen Datenflüsse konnte Feuchtgruber durch die Einführung der HS Produktion unmittelbar beseitigen: „Dank der Verbindung zwischen dem PPS und der HS Auftragsbearbeitung haben wir keine getrennten Informationsinseln mehr, sondern ein durchgängiges System“, sagt Anne Gramsch. Das PPS übernimmt nun die Fertigungsaufträge direkt aus der Warenwirtschaftssoftware. Darin enthalten sind die Auftragsdaten wie zum Beispiel Kunde, Belegnummer, Auftragsnummer und Auftragsdatum sowie das benötigte Material laut Zuschnittsliste. Im Gegenzug übergibt das PPS die Fertigungsmeldungen und die Materialentnahmen mit den entsprechenden Daten an die HS Auftragsbearbeitung. „Das System verknüpft die produktionsrelevanten Informationen miteinander. Dadurch ist die Transparenz deutlich gestiegen“, so die Vertriebsleiterin. Die erfassten Produktionszeiten und Materialabbuchungen beispielsweise dienen als Grundlage für Nachkalkulationen. Darüber hinaus ermöglicht das System eine aktuelle Bestandsführung, und es stellt Daten für die Verwaltung der Arbeitskapazität und die Produktionsplanung bereit.

KONTINUIERLICHER AUSBAU DES PPS

Das PPS erleichtert zudem die Erstellung und Überwachung der Fertigungsaufträge. Die Büromitarbeiter drucken die Aufträge in Form von Barcodes aus, die den Produktionsdokumenten, wie Zeichnungen und Zuschnittslisten, beigelegt werden. In der Fertigung werden die Produktionszeiten für jeden abgeschlossenen Fertigungsauftrag auf Papier festgehalten. Anschließend übertragen die Mitarbeiter in der Verwaltung diese Daten in das PPS. „Die zentrale Erfassung

der Zeiten durch die Büromitarbeiter ist übersichtlich und funktioniert zuverlässig, sie ist aber noch nicht der Endzustand“, sagt Anne Gramsch. Künftig solle die Betriebsdatenerfassung (BDE) bereits in der Produktion erfolgen, um im PPS auf noch aktuellere Daten zugreifen zu können. Auch in Sachen Nachkalkulation hat Feuchtgruber noch nicht den angestrebten Zustand erreicht: Bislang sind im PPS lediglich die gebuchten Arbeitszeiten und in der HS Auftragsbearbeitung die Materialkosten ersichtlich. Alle sonstigen Berechnungen müssen außerhalb des Systems mit Excel manuell durchgeführt werden. „Sobald die Software die entsprechenden Funktionen bietet, wollen wir die Nachkalkulation vollständig im PPS durchführen“, erläutert die Vertriebsleiterin. Darüber hinaus soll mithilfe des PPS eine exakte projektbezogene Produktions- und Montageplanung implementiert werden, um die Kapazitäten besser auszuschöpfen. Der geplante Ausbau des PPS werde in enger Abstimmung mit dem Softwarehersteller und seinem Partner erfolgen, sagt Anne Gramsch. „Der Support ist sehr gut und per Telefon, e-mail oder TeamViewer schnell verfügbar. Das wollen wir natürlich weiterhin nutzen.“

KAUFMÄNNISCHE SOFTWARE VON HS

- **HS Auftragsbearbeitung**
mit den Modulen Bestellwesen, Provision und Stückliste
- **HS Produktion**
mit den Komponenten Fertigung, Produktionsplanung und Betriebsdatenerfassung
- **HS Finanzbuchhaltung**
mit den Modulen DATEV Datei-Schnittstelle und Kostenstellen-Kostenträger
- **HS Personalwesen**
mit den Modulen Elektronisches Bescheinigungswesen und Monats-DEÜV
- **HS Dokumentenmanagement**

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Unternehmen: Feuchtgruber GmbH
84329 Wurmansquick
www.feuchtgruber.eu
Branche: Stahlbau- und Schweißfachbetrieb
Mitarbeiter: 50

 **Hamburger Software**

HS - Hamburger Software GmbH & Co. KG
Telefon: (040) 632 97 - 333
e-mail: info@hamburger-software.de
Internet: www.hamburger-software.de